Der Arnsberger Kreuzweg – virtuell und einfach erzählt

Impressum:

Arnsberger Heimatbund e.V.

Sonnenweg 2

59821 Arnsberg

E-Mail: info@arnsberger-heimatbund.de

Internet: www.arnsberger-heimatbund.de

Zeichnungen: Britta Fängewisch-Hamm

Der Arnsberger Kreuzweg

Unser Kreuzweg in Arnsberg erzählt an 14 Stationen die Leidensgeschichte von Jesus kurz vor seinem Tod. Dieser Kreuzweg ist schon über 150 Jahre alt. Wenn Du den Kreuzweg hinauf gehst, wirst Du feststellen, dass die Stationen fast alle gleich aussehen. Lediglich die Schrift und die Bronzereliefs ändern sich. Aber es gibt in Arnsberg noch eine Besonderheit: An den meisten Stationen findest Du auf der Rückseite noch die Namen von den Leuten, welche die Station damals gestiftet (bezahlt) haben.

Wenn Ihr an den 14 Stationen entlang gegangen seid, steht Ihr direkt vor der Kreuzbergkapelle. Auch diese Kapelle ist schon sehr alt. Sie ist sozusagen das offizielle Ende des Kreuzwegs. Wenn Ihr euch umdreht, habt Ihr einen tollen Ausblick auf unsere Stadt. Dafür hat sich der Aufstieg doch gelohnt.

Aber es gibt in Arnsberg noch etwas Besonderes:

Am Ostersonntag findet auf der Wiese, die sich etwas unterhalb der Kapelle zwischen der 12. Und 13. Station befindet, das große Arnsberger Osterfeuer statt. Für das Osterfeuer holen am Ostersonntag die Kommunionkinder einer Arnsberger Kirchengemeinde das Licht von der Osterkerze und bringen es zum Kreuzberg an den Beginn des Kreuzweges. Jedes Jahr wird das Licht aus einer anderen Gemeinde geholt. Die brennende Kerze soll Christus als Licht der Welt darstellen. Mit dem Licht dieser einen Kerze werden 350 Fackeln angezündet, die von Kindern und deren Familien in einem langen Fackelzug den Kreuzweg hinauf getragen werden. Oben auf der Osterfeuerwiese wird mit dem Licht einer Fackel dann das große Feuer angezündet. Nun ist das Osterlicht auch in der ganzen Stadt sichtbar. Das Blasorchester der Arnsberger Bürgerschützen spielt hierzu noch ein bisschen Ostermusik.

Wenn das Feuer richtig schön brennt, gibt es noch ein großes Höhenfeuerwerk, das bis weithin sichtbar ist. Zusammen mit dem Osterfeuer symbolisiert das Feuerwerk, das nun wieder das Licht in die Welt gebracht wurde. Alle Arnsberger Kirchenglocken läuten dazu. Wenn alles vorbei ist, wird an der Kapelle ein Kreuz beleuchtet. Dies erinnert noch einmal an die Kreuzigung Jesu. Das Kreuz leuchtet dann jede Nacht bis Pfingsten, dem nächsten großen kirchlichen Fest.

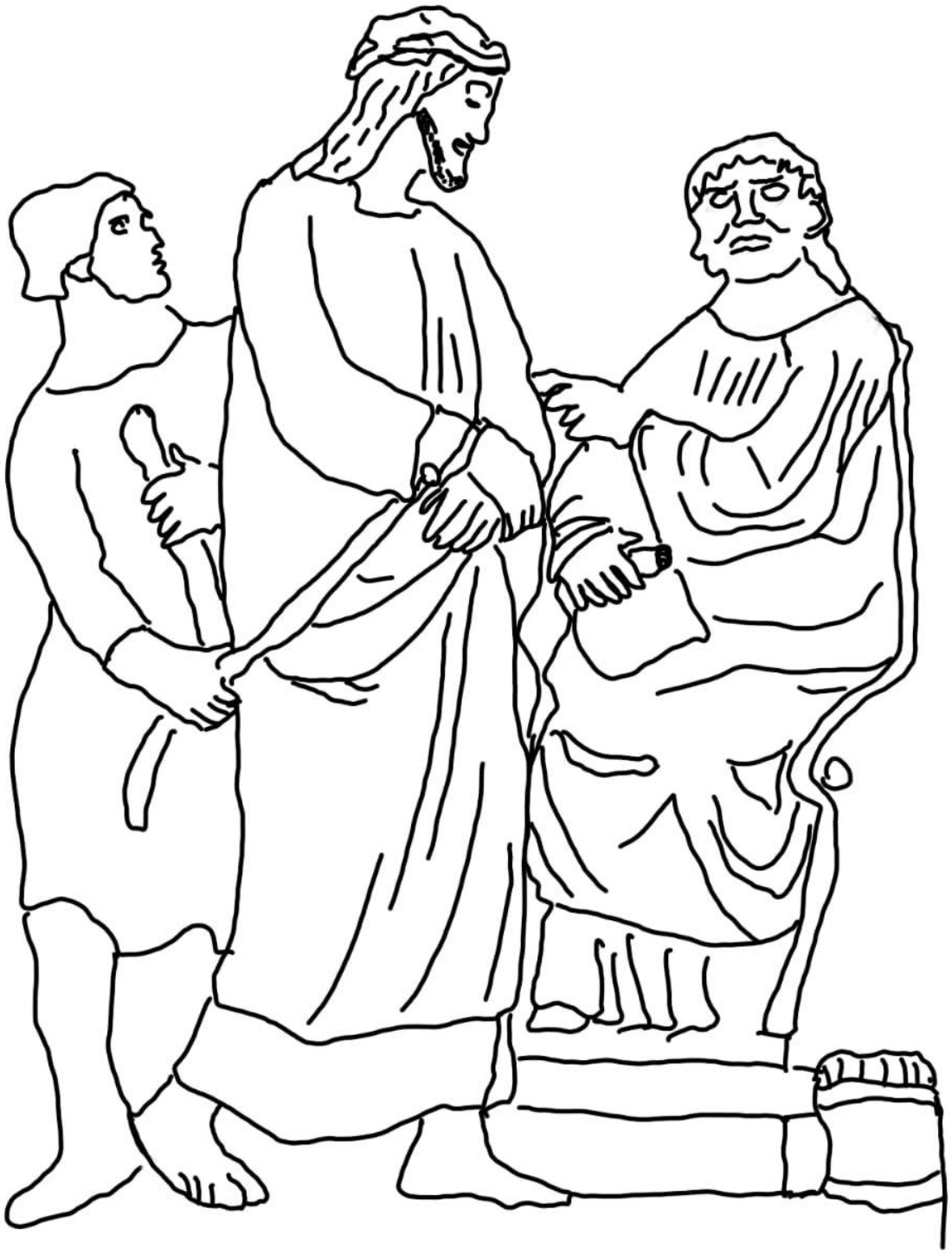
Die Kreuzigung Jesu ist zwar schon sehr lange her, aber der Kreuzweg erinnert die Christen nicht nur an Jesus, sondern auch an die Menschen, die heutzutage auf andere Weise ungerecht behandelt oder sogar gefoltert oder getötet werden.

Was ist damals passiert?

Damals hat man Jesus vorgeworfen, sich als „König der Juden“ aufzuspielen und über das Land herrschen zu wollen. Aber nur ein Kaiser durfte einen Menschen zum König ernennen. Auf Drängen des Volkes verurteilte Pilatus Jesus daher zum Tode am Kreuz. Das war damals eine übliche Strafe.

Ab dieser Stelle erzählt der Kreuzweg seine Geschichte…

1. **Station: Jesus wird zum Tod verurteilt** (Du kannst das Bild gerne selbst ausmalen)



Die römischen Soldaten entkleideten Jesus, zogen ihm einen violetten Umhang an, setzten ihm eine Dornenkrone auf und verspotteten ihn gemäß dem Pilatusurteil als „König der Juden“.

2. Jesus wird mit dem Kreuz beladen

Jesus wurde ausgezogen und die römischen Soldaten legten ihm ein schweres Holzkreuz auf die Schultern. Er musste das Kreuz zu einem Berg direkt vor der Stadt zu tragen, dem Berg Golgatha. So wurden die zum Tode Verurteilten damals bestraft.

3. **Jesus fällt zum ersten Mal mit dem Kreuz**

Jesus war schwach und müde und konnte dieses schwere Kreuz nicht tragen. Außerdem hatten ihn die Soldaten verprügelt und er war verwundet. Er fiel auf dem Weg unter der Last des Kreuzes hin, aber er stand sofort mühsam auf und ging weiter.

4. Jesus trifft seine Mutter

Als Jesus das Kreuz trug, versperrten ihm zwei Menschenmassen den Weg, beleidigten ihn und machten sich über ihn lustig. An einem bestimmten Punkt erschien Maria in der Menge, die Mutter Jesu, die verzweifelt weinte, um zu sehen, was geschah und wie viel Schmerz ihr Sohn litt.

5. **Cyrene hilft Jesus**

Als es immer mühseliger für Jesus wurde, das Kreuz zu tragen zwangen die Soldaten einen Mann, ihm zu helfen. Sein Name war Simon von Cyrene, und eine Zeit lang half er Jesus, das Kreuz auf seinen Schultern zu tragen, aber dann musste er ihn wieder alleine lassen.

6. **Veronika reicht Jesus das Schweißtuch** (Du kannst das Bild gerne selbst ausmalen)

Eine freundliche Frau, Veronika, sah Jesus so sehr leiden, und während die Soldaten ihn nicht ansahen, näherte sie sich ihm und wischte sein Gesicht sanft mit einem Tuch ab, wobei sie Tränen und Schweiß aufnahm. Die Legende besagt, dass das Gesicht Jesu auf diesem Tuch blieb, wie auf einem Foto.

7. **Jesus fällt zum zweiten Mal mit dem Kreuz**

Jesus fiel ein zweites Mal, immer erschöpfter, immer leidender, aber wieder einmal stand er auf, um sich seinem Schicksal zu nähern.

8. Jesus tröstet die Frauen

Obwohl er so sehr litt, obwohl er verwundet und blutend war und nicht mehr konnte, fand Jesus die Kraft, Frauen zu trösten, die ihn so misshandelt sahen und verzweifelt weinten. Obwohl es ihm so schlecht ging, war er es, der ihnen Kraft gab, sie ermutigte und sich auch in diesem schrecklichen Moment zurückzog. Denn wenn du jemanden liebst, kannst du deinen Schmerz vergessen, damit sich andere besser fühlen, selbst in den schlimmen Momenten.

9. Jesus fällt zum dritten Mal mit dem Kreuz

Wieder einmal fiel Jesus inmitten des Lachens der Menge und erhob sich wieder langsam mit den letzten verbliebenen Kräften.

10. Jesus wird seiner Kleider beraubt

Als sie in der Nähe von Golgatha ankamen, zogen die Soldaten Jesus komplett aus.

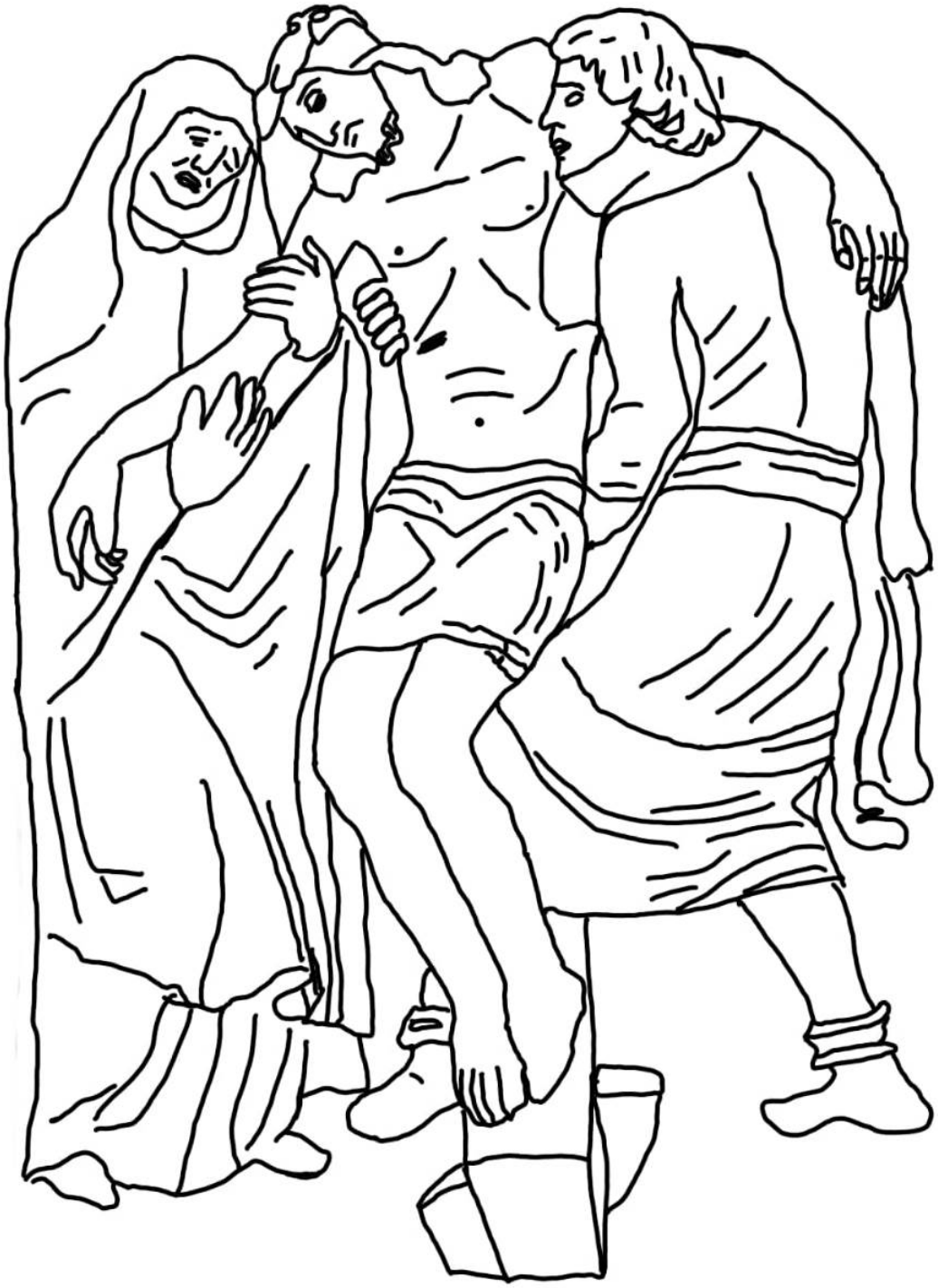
11. Jesus wird gekreuzigt (das Bild kannst Du selbst ausmalen)

Jesus kam schließlich auf dem Berg Golgatha an. Die Soldaten legten ihn auf das Kreuz und nagelten seine Hände und Füße auf das Holz. Aber Jesus, anstatt zu schreien und zu klagen, sagte und sprach zu Gott dem Vater: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Und das war die Wahrheit, denn diese törichten Männer, die lachten, als sie seinen Schmerz sahen, hatten keine Ahnung, was sie taten – dass sie den Sohn Gottes töteten, der nur um unseretwillen auf die Erde kam!

12. Jesus stirbt am Kreuz

Vom Leiden geschwächt, starb Jesus schließlich am Kreuz. Kurz zuvor aber wandte er sich noch an Gott den Vater und fragte ihn: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Mittlerweile war er müde, verzweifelt, schockiert von so viel Schmerz, von so viel Grausamkeit seitens derer, die er retten wollte, und sein Herz, obwohl groß und stark, schwankte für einen Moment. Um drei Uhr nachmittags, als Jesus seinen letzten Atemzug tat, wurde der Himmel schwarz und der Schleier des Tempels von Jerusalem wurde mit einem finsteren Geräusch zerrissen. Als würde die Erde selbst über diesen schrecklichen Tod weinen.

13. Jesus wird vom Kreuz genommen (das Bild kannst Du selbst ausmalen)



Als der Abend anbrach und die Menge sich zerstreute, bat ein Mann namens Josef von Arimathäa Pontius Pilatus, Jesus vom Kreuz zu nehmen. Pilatus gab ihm die Erlaubnis, und so hob Joseph Jesus auf, wickelte ihn liebevoll in ein Laken und kümmerte sich um seinen von Wunden zerrissenen Körper.

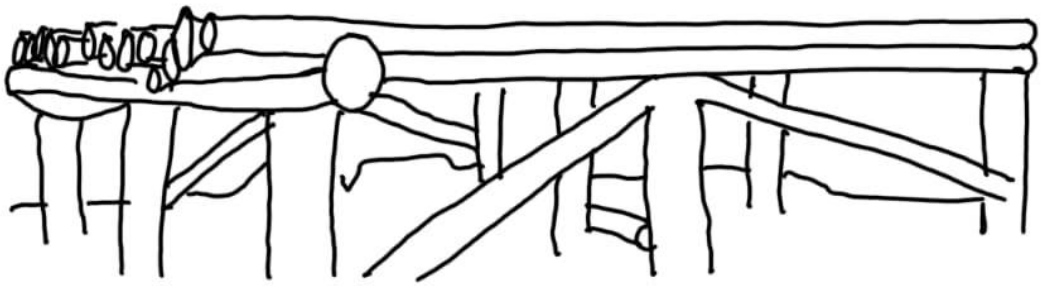
14. Jesus wird in das Grab gelegt

Josef von Arimathäa brachte den Leichnam Jesu in ein Grab, legte ihn dort hin und schloss den Eingang mit einem großen Stein, wie es üblich war.

15. Jesus ist auferstanden

Drei Tage nach Jesus Tod Jesu gingen einige Frauen zu seinem Grab, um seinen Körper zu salben, aber sie fanden es offen und leer vor. Ein sitzender Engel sagte ihnen, dass Jesus auferstanden sei und dass sie ihn nicht mehr an diesem Ort des Todes finden würden.

Die Kapelle steht u. a. auch für die Freude über seine Auferstehung und ist gleichzeitig auch das Ende unseres Kreuzwegs. In der Kapelle findet Ihr auch noch einmal einige Holzfiguren zum Thema Kreuzweg.

Kennt Ihr das Arnsberger Osterfeuer? Wenn ja, habt Ihr neben dem großen Feuer bestimmt auch das Feuerwerk und den Fackelzug gesehen.

Auf dieser Seite seht Ihr die Konstruktion, auf der das Feuer aufgebaut wird. Malt das Osterfeuer und das Feuerwerk dazu.